

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.11.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0452 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2010 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31. Dezember 2010

Vorlage vom: 11.11.2014

Beschlussvorschlag:

Der in der Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Jahresverlust von 60.275.171,97 Euro wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresverlust enthält einen Überschuss aus dem Bereich der Rettungsdienstrücklage in Höhe von 188.441,67 Euro. Dieser wird ebenfalls auf das Folgejahr vorgetragen.

Der Magistrat nimmt den Jahresabschluss 2010 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis und leitet ihn nach Beschluss gemäß § 113 HGO an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlassung zu erteilen.

Anlagen:	Jahresabschluss 2010
-----------------	----------------------

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. November 2014

Die Vorlage Nr. 2014/0354 vom 01.09.2014 hat der Magistrat am 17. September 2014 beschlossen. Der Jahresabschluss 2010 war damit aufgestellt und wurde zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gesamtergebnishaushalt 2010 weist in der Planung (fortgeschriebener Ansatz) einen Verlust von 73.057.288,60 Euro aus. Das Ergebnis stellt sich mit einem Verlust von 60.275.171,97 Euro leicht verbessert dar.

Die geplanten Ertragsansätze wurden mit rund 550 TEUR knapp verfehlt. Die Ansätze der Aufwendungen wurden mit rund 20 Mio. Euro unterschritten, was im Wesentlichen auf die angeordnete Haushaltssperre bei der Position 15 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse) zurückzuführen war. In Summe ergibt sich damit ein Verwaltungsergebnis von -46,2 Mio. Euro statt geplant -65,4 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis, geplant mit -5,6 Mio. Euro, verschlechterte sich auf -9,2 Mio. Euro, da die Finanzerträge nur ein Drittel des Vorjahresergebnisses bei gleichen Finanzaufwendungen erreichten. Der Rückgang der Finanzerträge im Vergleich ist hauptsächlich bedingt durch geringere Beteiligungserträge und geringere Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens. Im außerordentlichen Ergebnis von 4,8 Mio. Euro ist insbesondere bei den Aufwendungen ein Rückgang zu verzeichnen. Der hohe Effekt des Vorjahres durch die Übernahme der Pensionsrückstellungen des Klinikums im Jahr 2009 reduziert sich auf eine Zuführung von 1.630 TEUR. Außerdem musste die Beteiligung am EB Bäder um 3.777 TEUR (Verlust der Vorjahre beim Eigenbetrieb) abgewertet werden.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 34.386 TEUR erhöht. Die Zunahme ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme bei den immateriellen Vermögensgegenständen, hier bei den geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüssen aus dem Konjunkturprogramm.

Das Eigenkapital hat sich um 62.829 TEUR vermindert. Dies resultiert aus der Minderung der Nettoposition um 73 TEUR, dem Fehlbetrag aus außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre von 11.312 TEUR und aus dem aus der Ergebnisrechnung ersichtlichen Jahresfehlbetrag 2010 von 60.275 TEUR.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt zum Stichtag 31.12.2010 19,1 % (Vorjahr 24,9 %)

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der finanzwirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2010 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 11. November 2014
020

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer